

Nachrichten-Blatt

des

Turn- und Sport-Vereins Berlin-Lichterfelde, E. V.

Kreis III b (Havelgau)

Gegründet 1887.

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitz. E. Bäcker, Jägerstraße 18 b; Schriftführer G. Berlin, Berliner Straße 130
Hauptkassenwart R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postfachkonto Berlin NW. 7 Nr. 84945;
Oberturnwart P. Moderjohn, Berlin-Steglitz, Birkbuschstraße 16.
Sämtliche Anschriften, das Nachrichtenblatt betreffend, sind zu richten an den Schriftleiter E. Wolter, Jungfernstieg 28

Nr. 12

Dezember 1928

8. Jahrgang

Mitteilungen des Vorstandes.

Die Bezirksvorturnerstunde am 2. Dezember im Mariendorf war seitens unseres Vereins mit Vorturnern gut besucht. Aus unserm Verein wurden in den Bezirksvorstand gewählt: als Sportwart unser Oberturnwart Moderjohn und als Pressewart der Schriftwart Berlin. Hr. Ostermann wurde in den Wahlausschuß berufen.

Schwimmer. Die Mitglieder unseres Vereins bekommen 50 Prozent Ermäßigung bei Besuch des Luna-Wellenbades in Berlin-Halensee an allen Wochentagen von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Der Männer-Turn-Verein Teltow schwimmt jeden zweiten Mittwoch im Hallenbad der staatlichen Bildungsanstalt Berlin-Lichterfelde, Zehlendorfer Straße Nr. 52. Unsere Schwimmer sind willkommen gegen den mäßigen Beitrag von 20 Pfennig pro Abend. Dem Schwimmwart des Teltower Vereins ist in jeder Art Folge zu leisten.

Unfallmeldung! Leider werden die Vorschriften bei Unfällen z. T. gar nicht beachtet. So werden Nachfragen über die Fragebogen übel genommen, einmal sogar wurde daraufhin der Austritt erklärt. Und doch kommen die Nachfragen nur darum, weil der Verein die Bedingungen der Versicherung gegenüber einhalten muß. Nur zum Besten der verletzten Mitglieder ist schnelle Erledigung vonnöten.

Unsere Vereinszeitung wird durch das Postzeitungsamt allen Mitgliedern zugestellt. Wer seine Zeitung nicht erhält, frage bei seinem Briefträger nach. Wenn natürlich die Abteilungen die Aufnahmegebühren für sich behalten, dann kann dem zu kommenden Mitgliedern das Blatt nicht zugestellt werden. Die Aufnahmegebühren müssen bis zum 20. jeden Monats im Besitz der Geschäftsstelle sein. Dann wird die Karteikarte der Post auch pünktlich zugestellt. Unpünktliche Meldung hat unpünktliche Lieferung zur Folge.

G. Berlin.

Veranstaltungen.

Führung durch Alt-Berlin-Kölln. Der Leiter der Jahn-Volksturnschule, der in Turnerkreisen als erfolgreicher Langstreckenläufer bekannte Schriftsteller Joh. Feuerkauf läßt es sich angelegen sein, die einst durch den heimgegangenen Dr. Wendicke begonnenen Wanderungen durch Alt-Berlin im Rahmen der Jahn-Volksturnschule fortzusetzen. Sonntag, den 9. Dezember d. Js. findet eine besondere Führung für die Mitglieder der Groß-Berliner Turnvereine statt. Treffpunkt nachmittags 2 Uhr am Hardenberg-Denkmal auf dem Dönhofsplatz. Zum Besten der Jahn-Volksturnschule wird eine Teilnahmegebühr von M. 0,50 erhoben. Mitgliedern unseres Vereins, die die alten und historischen Teile unserer Reichshauptstadt, sowie ihre Sagen und Zusammenhänge noch nicht kennen, möchten wir eine Beteiligung an dieser Besichtigung der Alt-Berliner Sehenswürdigkeiten warm empfehlen.

Aus den Abteilungen.

Weihnachtsfeier der Abt. der Älteren. Die Abteilung hält Dienstag, den 18. Dez., im Anschluß an das Turnen ihre Weihnachtsfeier im Restaurant Sauerstein, Sternstr., ab. Beginn 9.30 Uhr (das Turnen findet an diesem Tage nur von 8—9 Uhr statt pünktlicher Beginn daher um 8 Uhr. Alle Abt.-Mitglieder bitte ich, sich diesen Abend freizubehalten. Wer je eine dieser schönen Feiern mit erlebt hat, wird bestätigen, daß es im Rahmen unserer Abteilung keine schönere Feier gibt, eine wahre Turner-Familienfeier.

Ich bitte, wie üblich, ein Geschenk zum Verlosen mitzubringen. Wert etwa 1 RM., jedoch ist dem Geldwert nach oben hin keine Grenze gesetzt. Ferner bitte ich, die schöne Sitte, dem Geschenk ein sinnig-inhaltreiches Gedicht beizufügen, auf jeden Fall beizubehalten. Kein Geschenk ohne Vers! Einen besonders glücklichen Losinhaber winkt außerdem noch der Hauptgewinn.

Daher die Lösung für den 18. Dezember: Die Abteilung der Weiteren feiert geschlossen das Weihnachtsfest!

Der stellvert. Turnwart.

Die Männerabteilung begeht in diesem Jahre die Weihnachtsfeier am Dienstag, den 18. Dezember 1928 nach dem Turnen um 9.30 Uhr im Restaurant Paul Weseler, Sündenburgdamm, Ecke Kramerstr. Es wird gebeten, einen Zweig Tannengrün, Weihnachtskerze und ein kleines Geschenk mitzubringen.

Am dritten Weihnachtsfeiertag, dem 27. Dezember 1928, abends 6.30 Uhr, veranstaltet die Männerabteilung eine Weihnachtsfeier und Bescherung für die Kinder der Mitglieder der Männerabteilung in den oberen Räumen im Vereinslokal Sauerstein, Sternstraße 10-11.

Die Mitglieder der Männerabteilung werden gebeten, recht bald die Anzahl der teilnehmenden Kinder mit Angabe des Alters und des Vornamens dem Schriftwart Johann Barth, Bln.-Lichterfelde, Sternstraße 53, mitzuteilen.

Männerabteilung. Mit Ablauf des Jahres verlieren sämtliche Anträge auf Beitragserlaß oder Ermäßigung ihre Gültigkeit. Turnfreunde, die Wert darauf legen, auch im nächsten Jahre Vergünstigungen zu genießen, müssen daher erneut ein Gesuch mit ausführlicher Begründung an den Turnrat einreichen. Da die Gesuche keine rückwirkende Kraft haben, ist es notwendig, dieselben rechtzeitig — bis zur letzten Sitzung im Dezember — einzureichen. Es ist sonst der volle Beitrag für die nächsten Monate zu zahlen.

Sämtliche Turnfreunde, die noch nicht den Rest für dieses Jahr bezahlt haben, möchte ich bitten, dieses auch vor Ablauf des Jahres zu tun, damit die Abrechnung mit dem Hauptkassentwart rechtzeitig erfolgen kann. Die Turnfreunde, die auf meine letzte Mahnung nicht reagiert haben, mache ich darauf aufmerksam, daß in den nächsten Tagen die Einziehung durch Nachnahme erfolgen wird. — Von den letzten Nachnahmen ist ein Teil uneingelöst zurückgekommen. Die Namen dieser Mitglieder werden in den nächsten Tagen dem Turnrat vorgelegt, der über ihren evtl. Ausschluß beraten wird. Es liegt im eigenen Interesse der Mitglieder, es nicht so weit kommen zu lassen.

G. Füllgraf.

Die 1. Frauen-Abteilung turnt an jedem Donnerstag von 8-10 Uhr in der Goethe-Schule. Auch alle säumigen Zahlrinnen sind dazu eingeladen; der Kassentwart hatte bis jetzt auf sie vergebens gewartet.

1. Frauenabteilung. Das Jahr geht seinem Ende entgegen. Unsere Abteilung

kann wohl zufrieden sein, der Turnbetrieb hat sich bedeutend gehoben, die Zahl der Turnenden hat sich verdoppelt. Jeder Turnabend bringt auch neue Turnerinnen. So muß es sein: werben und immer wieder werben, das ist der beste Dank, den sie ihren Vorturnern bringen können. Die Vorturner Börschel und Beräke nehmen an einem Vorturnerkurs teil und kommen Anfang Dezember wieder. Hoffen wir, daß sie uns viele neue Anregungen mitbringen. Die letzte Vereinsversammlung war ein Erfolg für unsere Abteilung, waren wir doch, die an Mitgliedern kleinste Abteilung, am stärksten mit 75 Prozent vertreten.

Bei der letzten Abrechnung mit dem Hauptkassierer konnte die Abteilung den besten Abschluß vorlegen, bravo! Fröhen Rudat.

Das kommende Weihnachtsfest soll in der Abteilung wieder recht nett begangen werden. Turnfreundinnen, denkt schon jetzt daran, ein kleines Geschenk bereitzu legen, einen netten kleinen Gebrauchsgegenstand, oder auch Pralinen, die recht beliebt sind. Wir wollen ein recht schönes Weihnachtsfest feiern und denjenigen Turnfreundinnen, deren Angehörige nicht hier am Orte wohnen, einen Ersatz bieten dafür, daß sie nicht bei ihren Lieben sein können. Der Termin der Feier wird auf dem Turnsaal bekannt gegeben.

Der Turnwart.

2. Frauenabteilung. Die diesjährige Weihnachtsfeier der 2. Frauenabteilung findet am Freitag, dem 28. Dezember, abends 8 Uhr, im Vereinslokal Restaurant Sauerstein, Sternstraße 10, statt. Neben den für die allgemeine Verlosung bestimmten Geschenken je im Mindestwerte von 1 Mark, die jeder, der auf ein Gegen geschenk rechnet, mitbringen muß, können auch Geschenke persönlicher Art dem Weihnachtsmann zur Aushändigung die damit zu Bedenkenden übergeben werden. Alle diese Gaben erhalten einen besonderen Wert durch einige Begleitzeilen in Poesie oder Prosa, die der Spender ohne Angabe seines Namens beifügt.

Zahlreiche Beteiligung wird erwartet. Gäste sind möglichst nicht mitzubringen, weil eine Weihnachtsfeier immer eine Familienangelegenheit ist. Die Vorturner gehören zur Familie und deshalb seien sie hiermit herzlichst besonders eingeladen.

Die Hauptversammlung der 2. Frauenabteilung findet am 9. Januar 1929 nach Beendigung des Turnens in der Turnhalle Drakestraße, Ecke Weddigenweg, statt. Tagesordnung: 1. Mitteilungen und Berichte des Vorstandes; 2. Wahl des Abteilungsvorstandes für die Jahr

1929; 3. Veranstaltungen im neuen Geschäftsjahr; 4. Wünsche, Anregungen, Verschiedenes. Erscheinen aller Mitglieder zu dieser Versammlung ist einfachste Pflicht.

Der Turnwart.
Durch das starke Anwachsen der zweiten Frauenabteilung und den eifrigen Betrieb in der Turnhalle, die gegenwärtig von durchschnittlich mehr als hiebziger Turnerinnen besucht wird, muß zur Erleichterung unserer Kassentwarte Frau Lennig und Frau Wegler mit größerem Nachdruck als bisher darauf gesehen werden, daß die Beiträge satzungsgemäß, d. h. pünktlich und möglichst im voraus, eingehen. Mitglieder, die ihre Beiträge bis zum Schluß des laufenden Jahres noch nicht entrichtet haben, werden hiermit gebeten, die Zahlung recht bald zu leisten. Beitragsrückstände müssen dem Turnrat gemeldet werden. Dieser kann den Ausschluß der Beitragsschuldner aussprechen und die Einziehung der Schuld im gerichtlichen Mahnverfahren veranlassen. Wer seinem Beitrag regelmäßig und pünktlich zahlt, vermeidet unerwünschte Auseinandersetzungen mit der Abteilungsleitung und unter Umständen unangenehme Weiterungen.

Der Turnwart.

Jugend-Abteilung. Am 22. Dezember begeht die Abteilung ihre Weihnachtsfeier im Vereinslokal Sauerstein. Verraten kann heute schon werden, daß sich der in der letzten Abtlg.-Zusammenkunft gewählte Ausschuß alle erdenkliche Mühe geben wird, die Feier recht eindrucksvoll zu gestalten. Wer sich der vorjährigen erinnern kann, wird sich in diesem Jahre voll und ganz befriedigt sehen.

Anschließend möchte ich an alle Vereinsfreunde die herzlichste Bitte richten, dem mühebeladenen Leiter der Abteilung zu diesem Fest recht reichliche Unterstützung zu teil werden zu lassen, damit er außer dem recht zufrieden stellenden Besuch der Turnerabende einen weiteren Erfolg verbuchen kann, unsere Jugend den Verein recht heimisch zu machen und damit seinem Ziele, sowie dem Zweck all seines selbstlosen, aufopfernden Waltens, dem Verein und damit der Deutschen Turnerschaft, liebe, treue Mitglieder zu schaffen, näher kommt.

Ergo.

Handball.

Obmann: Erich Ostermann, Drakestr. 48, G. 3, 4844.

Eine Vorschau über den Monat Dezember läßt sich leider noch nicht ermöglichen; ich werde daher den Stand nach der Herbstrunde angeben. Die erste Männermannschaft steht an zweiter Stelle; den ersten Platz nimmt Spandau ein; da bei Tiefwerder ein Spieler nicht

berechtigt war, konnte Lichterfelde das Spiel gewinnen und somit mit zwei Verlustpunkten die zweite Stelle wieder einnehmen. Ebenfalls an zweiter Stelle steht die zweite Mannschaft, allerdings mit Steglitz 78 und Friedenau gleich. Lichterfelde hat von den drei Mannschaften aber das bessere Torverhältnis. Die dritte Mannschaft steht an dritter Stelle, Spandau und Notawes halten den ersten bzw. den zweiten Platz. Wie im Vorjahre, so scheint auch diesmal die vierte Mannschaft die Gruppenmeisterschaft erringen zu wollen, denn in der Herbstrunde führt die Mannschaft sicher. Unsere fünfte Mannschaft hält den vierten Platz mit Spandau IV und konnte bis jetzt noch Tiefwerder III und B. Nonnendamm hinter sich lassen. Auch die Frauenmannschaft scheint auf dem Wege zu sein, Gruppenmeister zu werden. Die Mannschaft hält die Spitze, dicht gefolgt von Tsf. Steglitz. Die Jugend konnte mit einem Punktvorsprung vor VfL Spandau den ersten Platz halten, muß sich aber sehr strecken, wenn sie nicht noch von Spandau 26 überflügelt werden will. Den beiden Schülermannschaften ist bis jetzt noch kein Erfolg beschieden, und so zieren sie das Ende der Tabelle ihrer Klasse.

Rückblick über Monat November. Männer I gegen Spandau 5:8; gegen Tegel 7:1; gegen Wilmersdorf 23 11:6 (Gesellschaftsspiel); gegen Notawes 3:2. — Männer II gegen Friedenau II 8:4; gegen Steglitz 78 II 5:4; gegen Tahn-Steglitz I 7:2 (Gesellschaftsspiel). — Männer III gegen Steglitz 78 III 1:3; gegen Guts Muths III 12:5 (Gesellschaftsspiel); gegen Oler I 15:5. — Männer IV gegen Td. Nonnendamm III 8:1; gegen Lichterfelde V 11:0, gegen Wilmersdorf III 9:2. — Männer V gegen Nonnendamm 0:11; gegen Oler II 4:0 (Gesellschaftsspiel). — Frauen gegen Guts Muths 1:3 (Gesellschaftsspiel); gegen Schmaragdendorf 4:1. — Jugend gegen Friedenau 16:2; gegen Zehlendorf 4:4; gegen Steglitz 78 8:2; gegen Schöneberg TSC. 3:9 (Gesellschaftsspiel). — Schüler I gegen Wilmersdorf 23 5:1 (Gesellschaftsspiel); gegen Halensee 0:3. — Schüler II gegen VfL Spandau II 0:6; gegen VfL Spandau III (kampflös für Lichterfelde).

Die Schiedsrichterfrage ist immer noch nicht restlos geklärt; einige Mannschaften haben bis jetzt nur selten einen Schiedsrichter gestellt. Die dritte Mannschaft unterstützte mich bis jetzt am meisten. Folgende Turnbrüder stellten sich zur Verfügung: Rebmann (viermal), Gebr. Wolbrecht, H. Ostermann, Bracht, Osterhorn, Schlüppmann, B. Lehmann, Leuendorf, H. Wolf (je einmal); persönlich mußte der

Obmann sechsmal Spiele leiten. Hoffentlich gibt das den Turnbrüdern einen Ansporn, sich ebenfalls mal als Herrscher über 22 Spieler zu sehen. In letzter Zeit mußte ich des öfteren vom Kassierer hören, daß gerade die Handballer mit den Beiträgen etwas zurückbleiben. Handballer! Denkt daran, welche Lasten dem Verein zufallen durch Mannschaftsmeldungen, Anschaffung von Bällen, Steuern, und neuerdings der Abend der Sportler und Handballer. Also holt schleunigst das Versäumte nach!

Mitglieder-Bewegung.

Männer-Abteilung. Neu aufgenommen: Karl Schmitt, Luisenstr. 49; Alfred Ziegenhagen, Augustastr. 9; Karl Puhlmann, Steglitz, Schützenstr. 38; Walter Hahne, Feldstr. 13; Erich Frindt, Neue Dorfstraße 3a. — **Verzogen:** E. Buske nach Lichterfelde, Weddigenweg 46; E. Sadler nach Berlin-Weißensee, Neue Straßburgstr. 68, 2 Tr. — **Abgemeldet:** K. Dewald, W. Simon Winfried Müller, Ernst Puzmann, Walter Meißner.

1. Frauen-Abteilung. Eingetreten: Frä. Gertrud Klatt, Flotowstr. 1; Frä. Grete Kobuß, Hindenburgdamm 86; Frä. Charlotte Neumann, Jägerstr. 33a; Frä. Frieda Thomas, Lorenzstr. 10; Frä. Hildegard Reuß, Mühlenstr. 21; Frä. Gertrud Weber, Hindenburgdamm 40; Frä. Ottilie Jansen, Lorenzstr. 9; Frä. Gertrud Sande, Margaretenstr.; Frä. Rene Odparlik, Hindenburgdamm 120. — **Wieder eingetreten:** Frä. Edith Wilhelm, Marienstr. 13.

2. Frauen-Abteilung. Eingetreten: Frau Emmi Brandt, Schöneberg, Ebersstraße 39; Frau Helene Breese, Moltkestr. 57; Frä. Dorothea Lorth, Kommandantenstr. 93; Frä. Christel Ehlers, Zehlendorfer Str. 52; Frä. Susanne Schmidt, Dahlem, Ehrenbergstr 6; Frä. Berta Düvel, Elisabethstr. 27a; Frä. Elisabeth Wolff, Marthastr. 7; Frä. Notraut Jung, Prausestr. 28; Frä. Ilse-Gabriele Cofter, Drakestr. 32. — **Wieder eingetreten:** Frä. Renne Matthias, Rommsenstraße 4. — **Ausgeschieden:** Frä. Albrecht; Frä. Höfer; Frä. Röndt; Frä. von Reichenbach.

Der Vorstand.

Bücherschau.

Jungvolk 1929 ist erschienen und sucht seinen Weg wieder in die deutsche Turn-

nerjugend. Es sollte ihm, wie schon in den Jahren vorher, nicht schwer werden, die Herzen der Jungen und der Alten in unserer Deutschen Turnerschaft auch diesmal wieder zu erobern; ist er doch ganz und gar auf die Bedürfnisse der D. T. zugeschnitten. Er plaudert in recht hübscher, leicht verständlicher Weise vom Wesen der Deutschen Turnerschaft, spricht von ihren Zielen und den Wegen, die dahin führen. Er bringt Ernst und Scherz in glücklicher Mischung und kommt diesmal sogar mit drei Turnerjugend-Preisrätseln, für deren Löser der Verlag Paul Eberhardt, Leipzig, Königstr. 19, recht nette und wertvolle Preise gestiftet hat. Als ganz besonderer Vorzug dieses Jugend-Kalenders ist der Mitarbeiterkreis anzusprechen, den sich der Herausgeber Fritz Winter, der zweite Pressewart der D. T., erwählt hat. Die ersten Führer der D. T. zeichnen für die Aufsätze Der Oberturnwart der D. T. Steding beantwortet die Frage: „Brauchen wir noch Geräteturnen?“, der Kassentwart der D. T. Schik mahnt „Jungvolk, paß auf!“, Direktor Ohnesorge erzählt von der Berliner Turnschule. Es sprechen außerdem zur Turnerjugend Wiedemann, Bernett, Dr. Gash, Hegele, Dr. Bluemcke, Glathe, Dr. Marloth und andere bekannte Führer. Unserer Turnerjugend kann kaum ein schöneres und wohlfeileres Geschenk von Turnvereinen geboten werden, wie der „Jungvolk 1929“. Er eignet sich vor allem als Vereinsgabe für Weihnacht feiern, kostet doch der 64 Seiten starke, von Rißle behilderte Kalender nur 25 Pfennige. Man bestellt ihn beim Versandhaus der D. T. Leipzig, Universitätsstraße 18-20, oder beim Verlag Paul Eberhardt, Leipzig, Königstr. 19, oder beim Ortsbuchhändler. Wir können den Kalender in jeder Beziehung bestens empfehlen.

Voranzeige.

Am 16. Februar 1929 veranstaltet die Männerabteilung ein

Bergnügen

in den Gesamtträumen des Restaurants „Zum Hindenburg.“ Wir bitten alle Mitglieder und Freunde des Vereins schon jetzt davon Kenntnis zu nehmen und durch rege Beteiligung zum Gelingen des Festes beizuragen.

Der Vorstand.